

TECHNIK

BEGEISTERT e.V.

Tätigkeitsbericht 2020

1. Januar – 31. Dezember

Finale Version:

16.06.2021

Inhaltsverzeichnis

1	Vorwort	3
2	Informationen zum Verein	4
2.1	Vereinsmitglieder	4
2.2	Digitale Mitgliederversammlung.....	4
2.3	Mitarbeiter:innen.....	4
2.4	Tochtergesellschaft	4
2.5	Finanzen.....	5
3	Aktivitäten des Vereins	5
3.1	Geplante Aktivitäten für das Jahr	5
3.2	Die Zeit bis Mitte März	5
3.2.1	WRO-Saison.....	5
3.2.2	Weltfinale-Vorbereitungen	6
3.2.3	Projekt mit dem Goethe Institut Prag.....	6
3.2.4	Vorstellung der Evaluationsstudie.....	7
3.3	Reaktion auf Corona	8
3.3.1	Entscheidung zur Absage der Saison.....	8
3.3.2	Online-Angebote im ersten Lockdown	8
3.3.3	Spendenbereitschaft der Community	9
3.4	Aktivitäten für die Zukunft.....	9
3.4.1	Aktualisierung unserer IT-Infrastruktur.....	9
3.4.2	Fundraising-Aktivitäten	10
3.4.3	DSEE-Förderprojekt.....	10
3.4.4	Weitere Aktivitäten	11
3.5	Öffentlichkeitsarbeit	11
3.5.1	Online-Kommunikation und Social Media	11
3.5.2	Intensivere Pressearbeit.....	12
3.5.3	Umbenennung der Online-Kanäle.....	12
3.6	Weltfinale in Deutschland	12
3.6.1	Vorbereitungen auf die Austragung	12
3.6.2	Nachhaltigkeitsprojekte mit Schulen	13
3.6.3	Verschiebung auf 2022.....	14

1 Vorwort

Das Jahr 2020 lässt sich mit einem Wort einordnen: Corona. Die Pandemie hat uns alle getroffen und hatte natürlich auch starke Auswirkungen auf die Aktivitäten unseres Vereins.

Noch bis Mitte März hatten sich wieder über 700 Teams für WRO-Wettbewerbe im Jahr 2020 angemeldet, kurz darauf mussten wir alle geplanten WRO-Wettbewerbe absagen. Damit hatten wir erstmals seit vielen Jahren keine Veranstaltungen im Mai und Juni und auch später im Jahr gab es keine Präsenzveranstaltungen.

Der Ausfall der Veranstaltungen war für uns eine emotionale und finanzielle Belastung. Finanziell aufgrund der mit den Veranstaltungen verknüpften Anmelde- oder Sponsorengelder, emotional aufgrund der Ungewissheit und der Tatsache, dass wir natürlich sehr gerne wieder Kinder und Jugendliche mit Roboterwettbewerben begeistert hätten.

Diese besondere Situation haben wir kreativ und produktiv genutzt. Wir haben eine Online-Video-Aktion von April bis Juni durchgeführt, Vorbereitungen für die Austragung des Weltfinales fortgeführt und diverse interne Themen, wie z.B. Arbeiten an unserer IT oder im Bereich Fundraising, vorgebracht.

Gleichzeitig durften wir uns über eine große Unterstützung unserer Community freuen. Viele Teams haben ihre Anmeldegebühr teilweise oder vollständig gespendet, weitere Fördermitglieder kamen in unserem Verein dazu und zusätzliche Spenden erreichten uns.

Die Austragung des Weltfinales der WRO in Deutschland im Jahr 2021 erschien der internationalen WRO-Organisation, unseren Weltfinale-Partner:innen und unserem Verein im Sommer 2020 zunehmend als unrealistisch. Gemeinsam wurde entschieden, die Austragung um ein Jahr, in den November 2022, zu verschieben. Ein Erfolg, denn so können wir uns weiterhin auf die Austragung freuen und mussten dieses Highlight nicht absagen.

Im Herbst profitierten wir von unseren Fundraising-Aktivitäten in den Sommermonaten und konnten uns über erste Zusagen bei Stiftungsprojekten freuen. Gleichzeitig bereiteten wir mit unseren Wettbewerbspartner:innen optimistisch gestimmt das nächste Jahr mit vorerst terminierten Präsenzwettbewerben in den Sommermonaten 2021 vor.

Im Rückblick bleibt das Jahr 2020 für uns alle ein besonderes Jahr. Ein Jahr mit neuen Herausforderungen und ungewöhnlichen Einschränkungen. Jedoch auch ein Jahr, in dem wir sehr viel geschafft und für die Zukunft unseres Vereins und der World Robot Olympiad in Deutschland vorbereitet haben.

Dieser Jahresbericht ist daher in seiner Form etwas anders als Berichte in den vergangenen Jahren. Wir berichten nicht über Veranstaltungen, die wir organisiert haben, sondern mehr über (interne) Aktivitäten, die wir in diesem Jahr vorgebracht haben.

2 Informationen zum Verein

2.1 Vereinsmitglieder

Im Jahr 2020 gab es einen weiteren Zuwachs von neuen Vereinsmitgliedern.

Datum	Mitglieder	Fördermitglieder
31.12.2019	42	25
31.12.2020	56	31

Seit Anfang des Jahres konnte man über unser Online-Formular direkt aktives Vereinsmitglied werden, zuvor war nur eine Fördermitgliedschaft möglich. Zur weiteren Ansprache von neuen Fördermitgliedern entstand ein neuer Film „Nachwuchsförderer werden“ sowie ein weiteres Webformular, mit dem man in kurzen Schritten durch unseren Mitgliedsantrag geleitet wird. Film und Formular sind über diesen Link erreichbar:

<https://www.worldrobotolympiad.de/unterstuetzen/nachwuchs-unterstuetzen-nachwuchsfoerderer-werden>

2.2 Digitale Mitgliederversammlung

Im Sommer 2020 führten wir zum ersten Mal Mitgliederversammlungen in digitaler Form durch. Es gab eine reguläre Versammlung, bei der wir unsere Satzung um die Möglichkeit für solche Formate für die Zukunft erweiterten, sowie eine außerordentliche Versammlung wegen der Verschiebung des WRO-Weltfinales.

Nicht nur die Mitgliederversammlung fand digital statt. Außerdem führten wir regelmäßige Online-Konferenzen für unsere Mitglieder und Wettbewerbspartner:innen durch.

2.3 Mitarbeiter:innen

Alle Mitarbeiter:innen konnten im Kalenderjahr 2020 weiter beschäftigt werden.

Aufgrund eines vorhandenen finanziellen Puffers aus den letzten Jahren sowie durch die Auslagerung eines Jobs in unsere Tochtergesellschaft (Budget Weltfinale) konnten alle Mitarbeiter:innen normal, ohne Kurzarbeit, weiterbeschäftigt werden. Dies hat uns ermöglicht, an vielen Themen für die nächste Zeit zu arbeiten.

Im September kam eine weitere Mitarbeiterin für den Bereich Design auf 450 € Basis hinzu, da die Aufgaben in diesem Bereich zunehmend nicht mehr durch ausschließliches Ehrenamt übernommen werden können.

2.4 Tochtergesellschaft

Im Jahr 2019 haben wir im Zuge der Austragung des Weltfinales der WRO in Deutschland eine Tochtergesellschaft gegründet, die „TECHNIK BEGEISTERT Verwaltung gemeinnützige UG (haftungsbeschränkt)“.

Die Tochtergesellschaft hat ein Geschäftsjahr vom 01.09. bis zum 31.08. eines Jahres und berichtet daher auch in diesem Zeitraum. Die Kurzberichte zur Tochtergesellschaft sind ebenfalls auf unserer Transparenz-Seite zu finden: www.tb-ev.de/transparenz

2.5 Finanzen

Durch eine starke Unterstützung unserer Community, Teams, Mitglieder und Sponsoren sowie durch intensive Fundraising Bemühungen im Sommer sind wir trotz allem finanziell solide durch das Kalenderjahr 2020 gekommen.

Details hierzu sind in unserem Finanzbericht beschrieben.

3 Aktivitäten des Vereins

3.1 Geplante Aktivitäten für das Jahr

Durch die Corona-Pandemie konnten viele Aktivitäten im Jahr 2020 nicht durchgeführt werden. Dennoch lohnt ein kurzer Blick auf das, was passieren sollte und woran wir auch in den ersten Wochen des Jahres noch gearbeitet haben.

Wir hatten eine WRO-Saison mit 37 regionalen Wettbewerben¹ und einem Deutschlandfinale² in Chemnitz geplant. Zum ersten Mal sollte das Deutschlandfinale im östlichen Teil von Deutschland stattfinden und gemeinsam mit der Chemnitzer Wirtschaftsförderung waren wir in den Vorbereitungen bereits weit fortgeschritten. Die Veranstaltung in Chemnitz wird in einem der nächsten Jahre nachgeholt.

Ein wichtiger Bestandteil des Jahres sollte zudem die Vorbereitung auf die Austragung des Weltfinales der WRO werden. Zum einen wollten wir diverse organisatorische Vorbereitungen treffen und zum anderen beim Weltfinale der WRO in Kanada im November 2020 die WRO-Flagge als Gastgeber:innen-Land übernehmen. Das Weltfinale musste abgesagt werden und aufgrund unserer Verschiebung des Weltfinales werden wir erst im Herbst 2021 mit verstärkter Kommunikation hierzu starten.

3.2 Die Zeit bis Mitte März

Das Jahr startete intensiv und mit einer Vielzahl an Themen, die hier in einem kurzen Überblick beschrieben werden sollen.

3.2.1 WRO-Saison

Die Vorbereitungen zur WRO-Saison starteten wie gewohnt mit der Veröffentlichung der neuen Aufgaben am 15. Januar 2020. Thema der neuen WRO-Saison war „Climate Squad“, Aufgabenstellungen rund um das Thema Klimawandel.

Teams meldeten sich wie gewohnt zur neuen WRO-Saison an und wir näherten uns einem neuen Anmelderekord. Wir verlängerten die Anmeldephase aufgrund verschiedener Aspekte bis zum 13. März, dem Tag, an dem sich der weitere Verlauf der Saison für uns maßgeblich ändern sollte (siehe Kapitel 3.3).

¹ Liste der Wettbewerbe siehe hier: <https://www.worldrobotolympiad.de/saison-2020/wettbewerbe>

² Zu den Planungen des Deutschlandfinales siehe hier: <https://www.worldrobotolympiad.de/saison-2020/deutschlandfinale>

Noch in den Tagen zuvor und am 13. März selbst erreichten uns neue Teamanmeldungen, sodass sich am Ende 745 Teams zur WRO-Saison angemeldet hatten. Damit waren die Teamanzahlen auf Vorjahresniveau (2019: 763 Teams).

Am 9. März führten wir außerdem noch unser jährliches Partnertreffen durch. Trotz den zunehmenden Berichten über die Pandemie kamen etwa 40 Personen aus verschiedenen Teilen Deutschlands an diesem Tag im Dortmunder Rathaus zusammen und planten gemeinsam mit uns die WRO-Saison und die Wettbewerbe im Mai und Juni. Im Rückblick eine surreale Veranstaltung, zeigt es jedoch, wie ungewohnt die Situation für alle war.

3.2.2 Weltfinale-Vorbereitungen

Nach der Zusage zur Austragung des Weltfinales im November 2019 nahmen die Vorbereitungen im Frühjahr 2020 Fahrt auf. Es gab zahlreiche Vorbereitungstermine in Dortmund und einen besonderen Termin Mitte Februar.

An diesem Zeitpunkt trafen wir uns mit den Weltfinale-Partner:innen, die das Vorhaben finanziell unterstützen und gemeinsam mit uns an der Durchführung arbeiten möchten. Wir stellten unsere Ideen für die nächsten Monate vor und diskutierten über verschiedene Ideen zum Rahmenprogramm. Mit dem Rahmenprogramm möchten wir Lehrer:innen und Schüler:innen aus Deutschland ein besonderes MINT- und WRO-Erlebnis bieten. Daher steht dieses Thema bereits sehr früh auf unserem Programm.

3.2.3 Projekt mit dem Goethe Institut Prag

Bereits Ende 2019 hatten wir ein Kooperationsprojekt mit dem Goethe Institut in Prag gestartet. Von dort kam die Anfrage, ob wir bei der Durchführung eines Robotik-Projektes mit Deutschlehrer:innen behilflich sein könnten.

Für das Projekt entwickelten wir einen eigenen Spielplan, vergleich mit einem Parcours bei der WRO, zu einem vom Goethe Institut vorgegebenen Thema. Am 21. und 22. Februar 2020 waren Lukas und Markus in Prag und führten eine Schulung für die Lehrer:innen durch und erläuterten die Aufgaben, mit denen in den Schulen im Nachgang gearbeitet werden sollte. An der Schulung nahmen Deutsch- und Fachlehrkräfte aus Estland, Litauen, Polen, der Slowakei und Tschechien teil.

Ein paar Eindrücke von der Schulung gibt es in unserem Blog-Artikel unter: <https://www.worldrobotolympiad.de/news/164/2020-02-25-roboter-sprechen-deutsch>

Die Reise nach Prag blieb für viele Monate die letzte offizielle Reise und an den von uns entwickelten Aufgaben konnte in den Schulen erst im Sommer gearbeitet werden.

3.2.4 Vorstellung der Evaluationsstudie

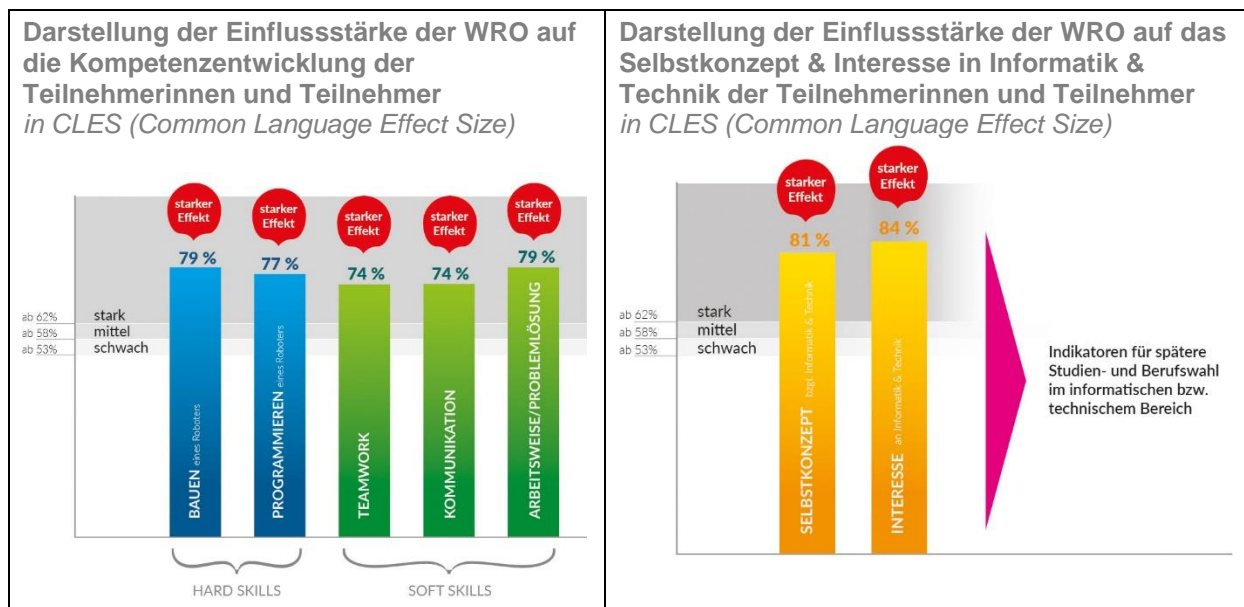
Während der WRO-Saison 2019 konnten wir durch die Unterstützung der Dr. Hans Riegel-Stiftung und der Universität Würzburg (über die Professur für die Didaktik der Informatik) eine externe, wissenschaftliche Evaluationsstudie durchführen.

Mit dem Evaluationsprojekt wollten wir mehr über die (gesellschaftliche) Wirkung unserer Aktivitäten erfahren und herausfinden, was die Teilnehmer bei der WRO lernen, welche Kompetenzen sich wie entwickeln und ob die Teilnahme an der WRO einen Einfluss auf die Wahl von Fächern oder Ausbildungs-/Studiengängen hat.

Nach der operativen Durchführung während der WRO-Saison 2019, dauerte die wissenschaftliche Auswertung bis Anfang 2021. Wir entschieden uns daher, die Ergebnisse durch die Universität im Rahmen unseres Partnertreffen am 9. März 2020 vorzustellen.

Über die Ergebnisse haben wir uns sehr gefreut, da sie den Kindern und Jugendlichen, die an WRO-Wettbewerben teilnehmen, eine positive Kompetenzentwicklung bescheinigen – und dies unabhängig von Alter, Geschlecht, Vorerfahrung oder Erfolg beim Wettbewerb.

Die folgenden zwei Grafiken beschreiben die zentralen Ergebnisse der Studie. Die vollständigen Ergebnisse sowie die wissenschaftlichen Berichte der Universität sind auf unserer Internetseite zu finden: www.tb-ev.de/wirkung



Hinweis zur CLES: Die Common Language Effect Size (CLES) ist eine wissenschaftliche Maßeinheit zur Angabe der Effektstärke eines Einflusses. CLES gibt die Wahrscheinlichkeit an, mit der ein zufällig aus der einen Gruppe gezogener Fall einen höheren Wert hat als ein zufällig gezogener Fall aus der anderen Gruppe (z.B. vorher – nachher, Vergleiche von Untergruppen etc.). Bezogen auf die Ergebnisse in den Grafiken bedeutet dies zum Beispiel, dass sich unter den Teilnehmerinnen und Teilnehmern der WRO in 79% der Fälle eine positive Kompetenzentwicklung im Bereich „Arbeitsweise und Problemlösefähigkeit“ im Vergleich vorher – nachher zeigte. Dies entspricht einem starken Effekt.

3.3 Reaktion auf Corona

3.3.1 Entscheidung zur Absage der Saison

Ende Februar wurde das Corona-Thema immer größer in der Öffentlichkeit. Am 7. März veröffentlichten wir noch ein recht allgemeines Statement auf unserer Internetseite³, zwei Tage später trafen wir noch unsere Wettbewerbspartner:innen in Dortmund (s.o.).

In der Woche nach dem Partnertreffen überschlugen sich die Nachrichten und uns erreicht erste Absagen unserer Partner:innen aufgrund Anordnungen von Schulbehörden in den Bundesländern. Freitag, der 13. März 2020, sollte unser Wendepunkt sein. An dem Tag telefonierten wir mit unseren Partner:innen für das Deutschlandfinale in Chemnitz, mit unseren Wettbewerbspartner:innen und Vereinsmitgliedern und ließen von unserer Steuerberaterin und einem kurzzeitig beauftragten Anwalt mögliche Konsequenzen der Absage von Veranstaltungen prüfen.

Die Situation war neu für uns und wir entschieden uns für ein weiteres Statement⁴ mit dem Hinweis, dass wir uns zwei Wochen Bedenkzeit mit Blick auf die WRO-Saison geben wollten. Gleichzeitig luden wir die ganze Community mit einer Online-Umfrage zum Mitdenken über Optionen ein und teilten mit, dass wir Präsenz-Wettbewerbe für unrealistisch hielten. Nach genau zwei Wochen und weiteren Diskussionen in unserem Vereinsteam und mit unseren Partner:innen stand unser Entschluss fest: Die WRO-Saison wurde vollständig abgesagt und es wurden keine Alternativangebote für Wettbewerbe angeboten.⁵

Die Entscheidung war für uns sehr schwierig, emotional und mit Blick auf mögliche finanzielle Auswirkungen. In einer offenen Kommunikation haben wir die Community darum gebeten, uns durch eine Spende der Anmeldegebühr zum WRO-Wettbewerb zu unterstützen.

3.3.2 Online-Angebote im ersten Lockdown

Zeitgleich mit der Absage der WRO-Saison veröffentlichten wir zwei Online-Angebote für unsere Community. Lehrkräfte konnten sich mit Ihrer Schule für den Schulpreis GENIAL DIGITAL 2021 bewerben, den wir gemeinsam mit unseren Partnern LEGO Education und IBM Deutschland für Schulen mit besonderem digitalem Engagement in der Corona-Zeit ausgeschrieben hatten. Beworben haben sich hier einige Schulen mit interessanten Konzepten. Die Gewinner-Schule war am Ende die Heinrich-Mann-Schule aus Dietzenbach, die unsere Jury mit ihrem ganzheitlichen Corona-Engagement überzeugt hat.⁶



³ Siehe: <https://www.worldrobotolympiad.de/news/166/2020-03-07-statement-zum-coronavirus>

⁴ Siehe: <https://www.worldrobotolympiad.de/news/170/2020-03-14-statement-zum-coronavirus-covid-19>

⁵ Siehe: <https://www.worldrobotolympiad.de/saison-2020/coronavirus-covid19>

⁶ Mehr über die Schule gibt es hier zum Nachlesen: <https://www.worldrobotolympiad.de/news/172/2020-06-17-schulpreis-genial-digital-2020-geht-nach-dietzenbach>



Außerdem führten wir für Kinder und Jugendliche die Online-Aktion #StayHomeRobots ein, bei der wir alle dazu motivierten, kreative Robotervideos zu unterschiedlichen Themen einzureichen. Mit dieser Aktion wurden wir Teil der Kampagne „Wir bleiben schlau!“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF), welche verschiedene MINT-Angebote für zu Hause bündelte.

Mehr zu diesen Themen:

<https://www.worldrobotolympiad.de/saison-2020/online-aktion-stay-home-robots>
<https://www.bildung-forschung.digital/de/mint-allianz-2832.html>

3.3.3 Spendenbereitschaft der Community

Mit der Absage der Saison haben wir uns dazu entschlossen, den Teams eine Rückerstattung der Anmeldegebühren anzubieten, jedoch gleichzeitig deutlich zu machen, wie wichtig diese Einnahmen für unseren Verein sind. Dazu wurde kurzfristig ein Prozess in unserem Online-System von uns einprogrammiert, in dem die Teams zwischen der vollständigen Rückerstattung der Anmeldegebühr, einer (teilweisen) Spende oder dem Umtausch in einen Teilgutschein für die nächste Saison wählen konnten.

Ende Juni hatten wir die meisten Rückmeldungen der Teams vorliegen und konnten uns über ein tolles Ergebnis freuen: Unsere offene Kommunikation hat dazu beitragen, dass etwa 34% der Gesamtsumme (ca. 21.000 €) gespendet wurden. Etwas über die Hälfte der Team-Coach:innen konnte uns mit einer (Teil-)Spende zu unterstützen, nicht überall war dies auch aufgrund lokaler Bedingungen in Schulen oder mit Teamsponsoren möglich.

Zusätzlich zu den Spenden von Anmeldegebühren erreichten uns weitere Spenden von Partner:innen und weiteren Personen über unsere Online-Formulare.

3.4 Aktivitäten für die Zukunft

3.4.1 Aktualisierung unserer IT-Infrastruktur

Die ungewollt freie Zeit von April bis in den Sommer nutzen wir für zahlreiche Arbeiten, um unsere Infrastruktur zu verbessern. Hierzu gehörten unter anderem Arbeiten an unserer Website und an unserem Online-System. Die Systeme haben wir zur optimalen Unterstützung unserer Arbeitsprozesse selbst programmiert, dazu gehören natürlich auch Aufgaben wie Fehlerbeseitigungen oder Updates von Funktionalitäten.

Außerdem konnten wir bis Anfang 2021 folgende Aktivitäten umsetzen:

- Design und Einbau eines neuen Menüs für unsere Websites, welches nun eine ansprechende Navigation über drei Menüebenen ermöglicht.
- Vollständige Überarbeitung unseres Online-Systems mit einem mobilen Design.
- Vorbereitung von neuen Funktionalitäten für Helfer:innen (siehe Kapitel 3.4.3).
- Outsourcing unserer Nextcloud zu einem externen Anbieter

3.4.2 Fundraising-Aktivitäten

Bereits im Jahr 2017 haben wir uns von einer Fundraising-Agentur beraten lassen und seitdem immer wieder neue Schritte zur Ansprache von neuen Förder:innen unternommen, u.a. konnten wir auf diesem Wege neue Spender:innen und Stiftungen für uns gewinnen.

Im Jahr 2020 vertieften wir diese Aktivitäten und überarbeiteten hierzu zunächst die Inhalte auf unserer Internetseite. Es entstand ein neuer Bereich „Spenden und Unterstützen“⁷, der Privatpersonen, Unternehmen und Stiftungen als Förder:in ansprechen soll.

Außerdem strukturierten wir Projektideen, welche im Herbst 2019 bei einem Zukunftstreffen unseres Vereins entstanden waren, und bereiteten diese für die Ansprache von Stiftungen auf. Wir recherchierten, ließen uns erneut in Bezug auf Stiftungsanträge beraten und formulierten einige Stiftungsanträge zu verschiedenen Themen.

Im Herbst und gegen Ende des Jahres wussten wir, dass wir mit unserer Arbeit erfolgreich waren. Wir erhielten eine Förderung der Deutschen Stiftung für Engagement und Ehrenamt (DSEE) und eine Förderung durch die Bildungslotterie für ein Projekt, mit dem Lehrkräfte und Kinder und Jugendliche Robotertechnik kennenlernen können. Das DSEE-Projekt wurde bereits in 2020 umgesetzt (siehe nächstes Kapitel), das Projekt der Bildungslotterie folgt in 2021. Außerdem waren Ende 2021 noch weitere Förderanfragen für andere Themen offen.

3.4.3 DSEE-Förderprojekt

Die Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt (DSEE) wurde erst im Frühjahr 2020 gegründet und möchte in den nächsten Jahren Ehrenamtsaktivitäten in Deutschland fördern.



Gefördert durch die
DEUTSCHE STIFTUNG
FÜR ENGAGEMENT
UND EHRENAMT

Für uns kam das Förderprogramm „Gemeinsam wirken in Zeiten von Corona“⁸ sehr passend, da wir hier einige aktuelle Ideen einbringen und gleichzeitig von einer Förderung der technischen Infrastruktur für unseren Verein profitieren konnten. Bisher nutzten alle Mitarbeiter:innen unseres Vereins nämlich noch private Geräte für die Vereinsarbeit.

Nach einer Bewerbung im September erhielten wir im Oktober die Zusage für eine Förderung durch die DSEE. Im Zuge des Projektes konnten wir die technische Ausstattung von Mitarbeiter:innen und unseres Vereins allgemein verbessern und zwei neue konkrete Projekte vorbereiten: Ein Community-Portal, angedockt an unser aktuelles Online-System der WRO, und einen TB-Podcast.

Im Community-Portal möchten wir in Zukunft transparent über Möglichkeiten, sich in unserem Verein und für WRO-Wettbewerbe zu engagieren, informieren. Mit Blick auf die WRO wird dies unseren regionalen Partner:innen, bei der Austragung des Deutschlandfinales und bei der Vorbereitung und Durchführung des Weltfinales helfen.

In einem TB Podcast werden wir ab Anfang 2021 regelmäßige mit verschiedenen Gesprächspartner:innen zum Thema MINT und digitale Bildung in Deutschland diskutieren.

⁷ Siehe: <https://www.worldrobotolympiad.de/unterstuetzen/spenden-und-unterstuetzen>

⁸ Siehe: <https://www.deutsche-stiftung-engagement-und-ehrenamt.de/foerderung/>

3.4.4 Weitere Aktivitäten

Übungsspielfeld

Für Schulen entwickelten wir ein Übungsspielfeld, ähnlich zu einem Parcours in der WRO Regular Category. Damit können Schulen unabhängig von einer WRO-Saison einfache Aufgaben auf einem Parcours lösen. Für Lehrkräfte haben wir eine Anleitung zur Verwendung des Übungsspielfeldes mit ersten Aufgabenideen angefertigt. Bereits bis Ende des Jahres wurde das Spielfeld über 50 Mal bei uns bestellt. Details siehe unsere Website: <https://www.worldrobotolympiad.de/world-robot-olympiad/uebungsspielfeld>

Erweiterung unserer Workshop-Unterlagen

In den vergangenen Jahren haben wir an unterschiedlichen Stellen Schulungen und Workshops für Lehrer:innen und Schüler:innen angeboten. Diese Unterlagen haben wir im Jahr 2020 überarbeitet, erweitert (z.B. in Bezug auf den neuen LEGO-Roboter SPIKE PRIME) und vollständige digitale Workshop-Formate (z.B. mit Nutzung von Open Roberta) durchgeführt.

Umbau Büro und Lager

In unserem Büro und Lager haben wir das erste Mal seit einigen Jahren größer aufgeräumt, umgebaut und Platz für weitere Arbeitsplätze mit Blick auf unsere Zeit zum WRO-Weltfinale geschaffen. Letztendlich wurden diese Arbeitsplätze jetzt noch nicht benötigt, dennoch sind wir damit für die nächste Zeit entsprechend vorbereitet.

3.5 Öffentlichkeitsarbeit

3.5.1 Online-Kommunikation und Social Media

In einem Jahr ohne Präsenzveranstaltungen ist die Online-Kommunikation mit unserer Community ein wichtiger Bestandteil.

Wir haben daher unsere Community über unsere Social-Media-Kanäle, unseren Website-Blog und unseren Newsletter auf dem Laufenden gehalten. Hierzu entstanden Aktionen wie die #StayHomeRobots-Video-Aktion (s.o.) und ein Adventskalender, der im Dezember über Themen rund um unseren Verein und die WRO informiert hat. Mit Blick auf die Zahlen unserer sozialen Netzwerke merken wir, dass uns zunehmend Personen auf Instagram und LinkedIn folgen, auf Facebook hingegen gab es im Jahr 2020 kein Wachstum an Followern. Die Entwicklung in den letzten drei Jahren hier im Überblick:

Jahresende	2018	2019	2020
Facebook Likes („Gefällt-Mir“) der Seite	3.582	3.706	3.703
Facebook Abonnenten der Seite	k.A.	k.A.	3.831
Twitter Follower	530	582	624
YouTube Abonnenten	825	880	894
YouTube Seitenaufrufe	228.891	249.517	251.446
Instagram	638	951	1.075
LinkedIn (Start 05/2019)	---	85	159

3.5.2 Intensivere Pressearbeit

Im Jahr 2020 haben wir begonnen, unsere Pressearbeit weiter zu professionalisieren. Hierzu haben wir uns Unterstützung einer Agentur geholt und selbstständig an weiteren Informationen für Medienvertreter gearbeitet.

Diese sind auf unserer Internetseite in einem Pressebereich für Medien⁹ zu finden. Unsere Mitteilungen an sich sind mittlerweile nicht nur auf unserer Website, sondern auch auf einem Presseportal zu finden: <https://www.presseportal.de/nr/140890>

3.5.3 Umbenennung der Online-Kanäle

Im zweiten Kalenderhalbjahr haben wir darüber diskutiert, wie wir in Zukunft in Online-Medien auftreten möchten. Bisher gab es auf einzelnen Plattformen einen „WRO“-Kanal und auf anderen einen „TB“-Kanal.

Dies wollten wir vereinheitlichen und entschieden uns letztendlich dafür, die Social-Media-Kanäle vollständige in „TECHNIK BEGEISTERT“-Kanäle zu ändern. Dies geschah auch mit Blick auf das WRO-Weltfinale im Jahr 2022. In diesem Zuge werden weitere Online-Kanäle in Bezug auf das Event (und auf Englisch) entstehen.

In Zukunft werden wir daher auf folgenden Kanälen über die Aktivitäten unseres Vereins und der World Robot Olympiad in Deutschland berichten:

Facebook: www.facebook.com/technikbegeistertev

Twitter: www.twitter.com/TBeV_Roboter

Instagram: www.instagram.com/technikbegeistertev/

LinkedIn: <https://www.linkedin.com/company/technik-begeistert-ev>

YouTube: <https://www.youtube.com/technikbegeistertev>

3.6 Weltfinale in Deutschland

Hinweis: Die Aktivitäten zum Weltfinale in Deutschland laufen organisatorischen zum größten Teil in der Tochtergesellschaft unseres Vereins und sind daher ebenfalls im Bericht der Tochtergesellschaft zu finden.

3.6.1 Vorbereitungen auf die Austragung

Im ersten Halbjahr des Jahres haben wir uns recht intensiver, aufgrund des Ausfalls der Präsenzveranstaltungen intensiver als geplant, mit den Vorbereitungen zur Austragung des Weltfinals in Deutschland beschäftigt. Dazu gehörten folgende Aktivitäten:

Thema & Aufgaben der Saison

Als Gastgeber:innen-Land dürfen wir das Thema und die Aufgaben der WRO-Saison gestalten. Die neuen Parcours der Regular Category und die Aufgabenstellungen der Open Category hatten wir bis in den Sommer hinein fast vollständig fertiggestellt. Details hierzu können wir an dieser Stelle noch nicht verraten, denn unser Thema bleibt auch mit Verschiebung das Thema „unserer“ WRO-Saison im Jahr 2022.

⁹ Siehe <https://www.worldrobotolympiad.de/technik-begeistert-ev/pressebereich>

Rahmenprogramm

Mit dem Weltfinale möchten wir ein interessantes MINT-Rahmenprogramm, primär für Schulen und Besucher aus Deutschland, anbieten. Dazu können MINT-Konferenzen, besondere MINT-Austeller-Märkte oder Workshop und Schulungsangebote für Lehrkräfte gehören. Im Jahr 2020 sprachen wir hierzu mit unterschiedlichen Partner:innen, die sich dort einbringen möchten. Aufgrund der Verschiebung sind Detailplanungen auch verschoben.

Überlegungen zu Hotels

Für unsere internationalen Gäste möchten wir uns um eine Hotelunterbringen in Dortmund während der Veranstaltungstage kümmern. Dies ist zum einen üblich bei einem WRO-Weltfinale und stellt zum anderen sicher, dass in Dortmund an diesen Tagen ausreichend Hotelkapazitäten (andere Veranstaltungen) vorhanden sind. Hierzu überlegten wir mit Dortmund Tourismus und stellten im Sommer zunehmend fest, dass die Pandemie die Perspektive auf sinnvolle Hotelbuchungen erschwert.

Online-Live-Event

Durch den Ausfall des WRO-Weltfinales 2020 in Kanada planten wir, die „Flaggenübergabe“ als Austragungsland der WRO virtuell zu gestalten. In einem etwa 1-2-stündigen moderierten Live-Stream wollten wir unser WRO-Weltfinale-Konzept mit Partner:innen, Austragungsort und unserem Verein vorstellen. Durch die Verschiebung unseres Weltfinales wird auch dieses Live-Event auf November 2021 verschoben.

3.6.2 Nachhaltigkeitsprojekte mit Schulen

Ein besonderes Anliegen im Zuge der Austragung des Weltfinales in Deutschland ist es uns, unsere Community zu stärken und noch mehr Schulen und Partner:innen von der WRO als Wettbewerb zu begeistern.

Dies war bereits bei der Suche nach Fördergeldern für dieses Projekt ein wichtiges Anliegen, welches von unseren Förderpartner:innen unterstützt wird. Trotz Corona-Pandemie haben wir uns entschlossen, Förderprojekte für Schulen im Herbst 2020 anzustoßen.

Im September und Oktober konnten sich Schulen für eine Förderung mit Robotermaterialien, Schulung und WRO-Teilnahme bewerben. Solche Förderprojekte starteten wir in Dortmund, der Region Osnabrück (Stadt und Landkreis), in Berlin und Hamburg. Insgesamt konnten wir 38 Schulen in den verschiedenen Regionen fördern und neue Austragungsorte, u.a. in Dortmund und in der Region Osnabrück, etablieren.



Foto von der Online-Übergabe der Roboter an Dortmunder Schulen im November 2021

Die „Übergabe“ der Roboter erfolgte im November 2020 in einem Online-Format, d.h. Schulen erhielten vorab die Roboter per Post, wir feierten die Förderung in einem 90-minütigen Online-Format mit unseren Partner:innen. Im Dezember führten wir in ersten Regionen eine Online-Schulung für Lehrkräfte durch, weitere Schulungen sollen folgen, wenn diese in Präsenz wieder möglich sind.

3.6.3 Verschiebung auf 2022

Bis in den Sommer 2020 haben wir produktiv an der Vorbereitung der Austragung des Weltfinales im Jahr 2021 gearbeitet. Zunehmend merkten wir in Gesprächen, dass eine Planung für das Jahr 2021 viele Unsicherheiten birgt.

Durch die internationale WRO-Organisation erfuhren wir, dass die Situation in vielen WRO-Ländern sehr ähnlich ist und nicht abzusehen sei, wie viele WRO-Länder im Jahr 2021 wieder nationale Wettbewerbe organisieren und damit Teams für ein Weltfinale qualifizieren könnten. Unabhängig davon war im Sommer 2020 nicht abzusehen, wie bzw. ob im Jahr 2021 wieder gereist werden könnte.

Gemeinsam mit der internationalen WRO-Organisation erschien uns daher die frühzeitige Verschiebung des Weltfinales auf das Jahr 2022 die beste Option. Die internationale WRO-Organisation möchte im Jahr 2021 ein Online-Weltfinale durchführen. Diese Entscheidung konnten wir jedoch nur mit unseren Weltfinalepartner:innen treffen, die nach kurzen Rücksprachen die Idee der Verschiebung größtenteils unterstützen. In einer Mitgliederversammlung Ende September entschieden wir uns daher, das Angebot der internationalen Organisation, das Weltfinale um ein Jahr zu verschieben, anzunehmen.

Danach pausierten wesentliche Aktivitäten zur Vorbereitung des Events, einzig die zuvor angesprochenen Aktivitäten für Schulen führten wir weiter durch. Die Vorbereitungen für das Weltfinale im Jahr 2022 werden planmäßig im Frühjahr 2021 wieder aufgenommen.